

DIN ISO 2424

ICS 01.040.97; 97.150

Einsprüche bis 2020-09-10
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 2424:1999-01**Entwurf****Textile Bodenbeläge –
Begriffe (ISO 2424:2007);
Text Deutsch und Englisch**Textile floor coverings –
Vocabulary (ISO 2424:2007);
Text in German and EnglishRevêtements de sol textiles –
Vocabulaire (ISO 2424:2007);
Texte en allemand et anglais**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2020-07-10 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an fnk@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Kunststoffe (FNK), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 102 Seiten

DIN-Normenausschuss Kunststoffe (FNK)



Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	4
Vorwort	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Allgemeine Begriffe	6
4 Begriffe und Einteilungen textiler Bodenbeläge nach ihrer Konstruktion	7
5 Begriffe zur Nutzschicht	21
6 Begriffe zur Grundschrift	26
7 Begriffe zur Musterung und Farbgebung textiler Bodenbeläge	30
8 Begriffe zur Konfektionierung und zum Gebrauch textiler Bodenbeläge	30
9 Begriffe zur Bestimmung des Gebrauchsverhaltens textiler Bodenbeläge	32
9.1 Verschleißigenschaften	32
9.2 Weitere Eigenschaften	36
Literaturhinweise	39
Verzeichnis der Symbole	40
Stichwortverzeichnis	41

Bilder

Bild 1 — Ruten-Schnittpolteppich (Querschnitt in Kettrichtung)	7
Bild 2 — Ruten-Schlingenpolteppich (Querschnitt in Kettrichtung)	8
Bild 3 — Ruten-Schnittpolteppich (Querschnitt in Kettrichtung)	8
Bild 4 — 1/2 V-Bindung (Zweischussware) mit nicht durchgebundenem Pol und eingebundenem toten Pol	9
Bild 5 — 1/2 V-Bindung (Zweischussware) mit durchgebundenem Pol und eingebundenem toten Pol	9
Bild 6 — 2/3 V-Bindung (Dreischussware) mit nicht durchgebundenem Pol und mit eingebundenem toten Pol	9
Bild 7 — Doppelstuhlteppich (Querschnitt in Kettrichtung)	10
Bild 8 — 1/1 V-Bindung (Einschussware) mit durchgebundenem Pol und eingebundenem toten Pol	10
Bild 9 — 1/2 V-Bindung (Zweischussware) mit durchgebundenem Pol und eingebundenem toten Pol	11
Bild 10 — 1/2 V-Bindung (Zweischussware) mit nicht durchgebundenem Pol und eingebundenem toten Pol	11
Bild 11 — 2/3 V-Bindung (Dreischussware) mit durchgebundenem Pol und eingebundenem toten Pol	11
Bild 12 — Spul-Axminster-Teppich (Schnitt in Kettrichtung)	12
Bild 13 — Greifer-Axminster-Teppich (Schnitt in Kettrichtung)	12
Bild 14 — Greifer-Axminster-Teppich (Kardax-Konstruktion)	13
Bild 15 — Schlingenpol-Tuftingteppich (Schnitt in Längsrichtung)	14
Bild 16 — Schnittpol-Tuftingteppich (Schnitt in Längsrichtung)	14
Bild 17 — Kettenwirk-Polteppich (Schnitt in Längsrichtung)	14
Bild 18 — Klebepolteppich (Schlingenpol) (Schnitt in Längsrichtung)	15
Bild 19 — Klebepolteppich (Schnittpol) (Schnitt in Längsrichtung)	15
Bild 20 — Doppel-Klebepolteppich (Schnitt in Längsrichtung)	16
Bild 21 — Flockteppich	16
Bild 22 — Beispiel eines textilen Bodenbelages mit genadeltem Pol	17
Bild 23 — Beispiel für Persische Knoten (Schnitt in Schussrichtung)	18

Bild 24 — Beispiel für Türkische Knoten (Schnitt in Schussrichtung)	18
Bild 25 — Herstellungsprinzip eines Nadelvlies-Bodenbelages mit Trägermaterial	19
Bild 26 — Aufeinanderfolgende Schlingennoppen (Schnitt in Längsrichtung)	21
Bild 27 — Beispiele für eine „U“-Schnittnoppe, „W“-Schnittnoppe und „J“-Schnittnoppe	22
Bild 28 — Beispiele von Schnittnoppen in Knotenform	22
Bild 29 — Schnitt- und Schlingenpol (Schnitt in Längsrichtung)	22
Bild 30 — Tip-Sheared Polstruktur (Schnitt in Längsrichtung)	23
Bild 31 — Noppenfuß (Schnitt in Längsrichtung)	27

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (ISO 2424:2007) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 219 „Floor coverings“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird und unverändert als DIN ISO-Norm übernommen.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 054-04-09 AA „Textile Bodenbeläge“ im DIN-Normenausschuss Kunststoffe (FNK).

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseite von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 2424:1999-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriffe entsprechend ISO 2424:2007 aktualisiert;
- b) Dokument den aktuellen Gestaltungsregeln angepasst.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Internationale Normen werden in Übereinstimmung mit den in den ISO-/IEC-Richtlinien, Teil 2, angegebenen Regeln erarbeitet.

Die Hauptaufgabe der Technischen Komitees besteht im Erstellen Internationaler Normen. Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

ISO 2424 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 219, *Floor coverings* erstellt.

Diese vierte Ausgabe ersetzt die dritte Ausgabe (ISO 2424:1992), die technisch überarbeitet wurde.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm definiert Begriffe aus dem Bereich textiler Bodenbeläge und legt die Einteilung dieser Produkte fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 8543:1998, *Textile floor coverings — Methods for determination of mass*

3 Allgemeine Begriffe

3.1

textiler Bodenbelag

Teppich

System mit einer **Nutzschicht** (3.2) aus textilen Faserstoffen, das im Allgemeinen zum Belegen des Fußbodens benutzt wird

3.1.1

textiler Bodenbelag mit Pol

Polteppich

Bodenbelag mit einer textilen **Nutzschicht** (3.2) aus Garnen oder Fasern, die aus einer **Grundschrift** (3.3) hervortreten, und der durch ein Webverfahren oder durch einen Prozess zur Vliesherstellung hergestellt werden kann

ANMERKUNG 1 Zur Definition von **Pol**, siehe 5.1.

ANMERKUNG 2 Der Bodenbelag kann über eine festgelegte **Nutzschicht** (3.2) und eine **Grundschrift** (3.3) auf der Rückseite (heterogen) oder über einen Faseranteil verfügen, der von der Vorderseite bis zur Rückseite einheitlich ist (homogen).

3.1.2

textiler Bodenbelag ohne Pol

Bodenbelag aus einer nicht polartigen textilen **Nutzschicht** (3.2) und mit einer oder ohne eine Grundschrift

3.2

Nutzschicht

Teil eines textilen Bodenbelages, der direkt der Benutzung ausgesetzt ist

3.3

Grundschrift

mit der **Nutzschicht** (3.2) verbundene Konstruktion, die aus einer oder mehreren Schichten besteht und als Träger für die Nutzschicht dient

ANMERKUNG 1 Die Grundschrift kann maßstablisierend sein und/oder als Polster dienen.

ANMERKUNG 2 Bestimmte textile Bodenbeläge ohne Pol haben nicht unbedingt eine von der **Nutzschicht** (3.2) abweichende Grundschrift.

3.4

Grundgewebe

gewebter Teppichgrund, aus dem die Polfaser hervortritt

4 Begriffe und Einteilungen textiler Bodenbeläge nach ihrer Konstruktion

4.1

textile Bodenbeläge mit Pol

Polteppich
Siehe 3.1.1.

4.1.1

gewebter textiler Bodenbelag mit Pol

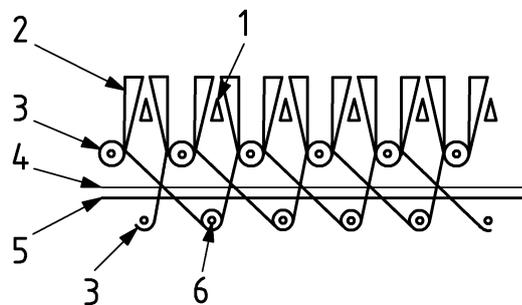
gewebter Polteppich

Polteppich, der auf einer Webmaschine hergestellt wird, sodass der **Pol** (5.1) von den rückenbildenden Garnen eingebunden wird

4.1.1.1

Rutenteppich

Polteppich, hergestellt durch das Einlegen von Stahlruten in das Webfach in Schussrichtung über die gesamte Warenbreite der Rutenteppich-Webmaschine (siehe Bild 1 und Bild 2)



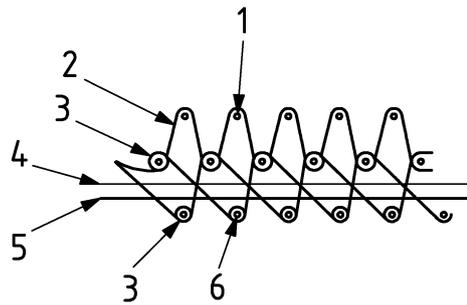
Legende

- 1 Schnittrute
- 2 Schnittpol
- 3 Teppichgrund: Kette, Langreihe oder Bindekette
- 4 eingebundener toter Pol
- 5 Teppichgrund: Stoffkette oder Spannkette
- 6 Teppichgrund: Schuss

Bild 1 — Ruten-Schnittpolteppich (Querschnitt in Kettrichtung)

N1) Nationale Fußnote: In der ISO-Norm muss bei der nächsten Überarbeitung „coating“ durch „substrate“ ersetzt werden.

N2) Nationale Fußnote: In der ISO-Norm muss bei der nächsten Überarbeitung „additional needling operation“ durch „additional structuring needle process“ ersetzt werden.



Legende

- 1 Schlingenpol
- 2 Schlingenpolgarn
- 3 Teppichgrund: Kette, Langreihe oder Bindekette
- 4 eingebundener toter Pol
- 5 Teppichgrund: Stoffkette oder Spannkette
- 6 Teppichgrund: Schuss

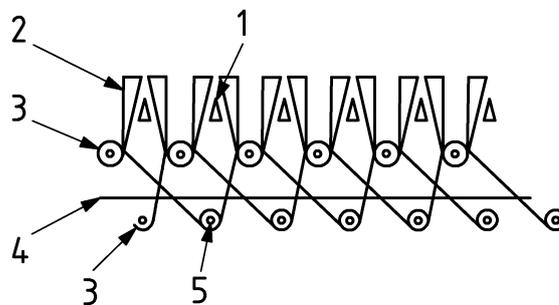
Bild 2 — Ruten-Schlingenpolteppich (Querschnitt in Kettrichtung)

4.1.1.1.1

ungemusterter Rutenteppich

einchoriger Teppich, Polteppich, der im Allgemeinen in derselben Kettreihe unifarben ist, da bei der Herstellung keine Einrichtung für die Auswahl von Polgarnen existiert

ANMERKUNG Ein Beispiel wird in Bild 3 gegeben.



Legende

- 1 Schnitttrute
- 2 Schnittpol
- 3 Teppichgrund: Kette, Langreihe oder Bindekette
- 4 Teppichgrund: Stoffkette oder Spannkette
- 5 Teppichgrund: Schuss

Bild 3 — Ruten-Schnittpolteppich (Querschnitt in Kettrichtung)

4.1.1.1.2

gemusterter Rutenteppich

mehrchoriger Teppich, Polteppich, der auf einer Webmaschine mit einem Jacquard- oder andersartigen Mustermechanismus hergestellt wird und über ein Design verfügt, das durch eine festgelegte Auswahl der erforderlichen Farbe aus den in jedem **Broché** (6.4) verfügbaren Polgarnen erhalten wird, wobei andere Polgarne als eingebundene **tote Polgarne** (6.8) in der **Grundsicht** (3.4) verbleiben

ANMERKUNG Beispiele sind in Bild 4, Bild 5 und Bild 6 angegeben.

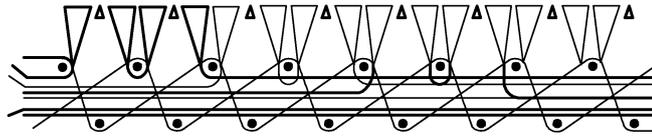


Bild 4 — 1/2 V-Bindung (Zweischussware) mit nicht durchgebundenem Pol und eingebundenem toten Pol

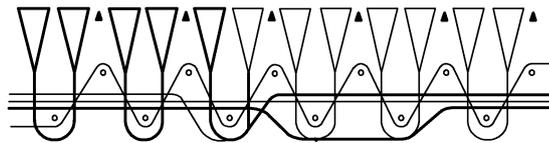


Bild 5 — 1/2 V-Bindung (Zweischussware) mit durchgebundenem Pol und eingebundenem toten Pol

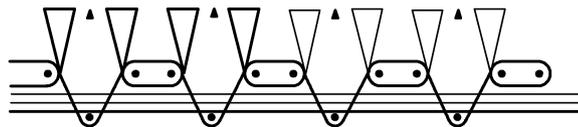


Bild 6 — 2/3 V-Bindung (Dreischussware) mit nicht durchgebundenem Pol und mit eingebundenem toten Pol

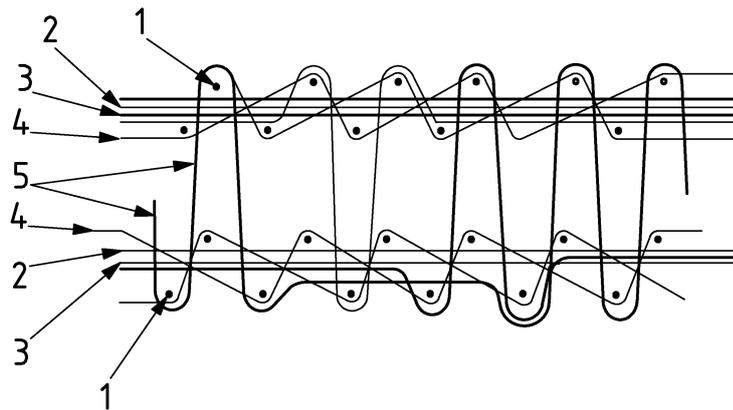
4.1.1.2

Doppelstuhl-Webteppich

Polteppich, der auf einer Webmaschine hergestellt wird, bei dem gleichzeitig zwei sich gegenüberliegende und durch das Polgarn verbundene Grundbindungen entstehen, die durch die Schneidbewegung des Messers getrennt werden, wodurch ein Unterteppich (en: bottom carpet, BC) und ein Oberteppich (en: top carpet, TC) entsteht

ANMERKUNG 1 Zu einem Beispiel siehe Bild 7.

ANMERKUNG 2 Bei Doppelstuhlteppichen wird zwischen drei verschiedenen Webtechniken unterschieden: der Einzelgreifer-Webtechnik, der Doppelgreifer-Webtechnik und der Dreigreifer-Webtechnik.



Legende

- 1 Schussfaden
- 2 Teppichgrund: Stoffkette oder Spannkette
- 3 eingebundener toter Pol
- 4 Teppichgrund: Kette, Langreihe oder Bindekette
- 5 Pol

Bild 7 — Doppelstuhlteppich (Querschnitt in Kettrichtung)

4.1.1.2.1

Einzelgreifer-Webtechnik

Technik, bei der nur ein Schussfaden je Webzyklus eingetragen wird, damit auf dem ersten Webzyklus ein Fach für den Oberteppich (TC) und auf dem zweiten Webzyklus ein Fach für den Unterteppich (BC) gebildet wird

ANMERKUNG 1 Teppiche, die mit der Einzelgreifer-Webtechnik gewebt sind, verfügen über eine Polreihe auf jedem Schussfaden (siehe Bild 8).

ANMERKUNG 2 Diese Webtechnik kann auch angewendet werden, um einen Teppich ohne eingebundenes totes Chor herzustellen.

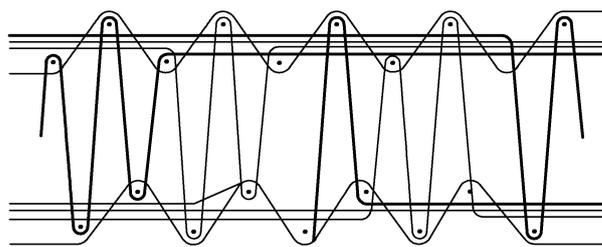


Bild 8 — 1/1 V-Bindung (Einschussware) mit durchgebundenem Pol und eingebundenem totem Pol

4.1.1.2.2

Doppelgreifer-Webtechnik

Technik, bei der gleichzeitig zwei Schussfäden je Webzyklus eingetragen werden, ein Schussfaden für das Fach des Oberteppichs (TC) und ein Schussfaden für das Fach des Unterteppichs (BC)

ANMERKUNG Teppiche, die mit der Doppelgreifer-Webtechnik gewebt sind, verfügen auf jedem zweiten Schussfaden über eine Polreihe (siehe Bild 9 und Bild 10).